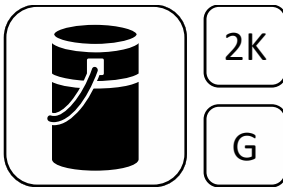


Wepox 120 (A+B)

Grundierung, Versiegelung oder Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP



Kurzbeschreibung

Wepox 120 (A+B) ist eine lösemittelfreie Grundierung für Beton. Wepox 120 (A+B) ist nach den „Technischen Lieferbedingungen/ Technischen Prüfvorschriften für Reaktionsharze für Grundierungen, Versiegelungen und Kratzspachtelungen unter Asphaltbelägen auf Beton“ (TL/TP-BEL-EP) geprüft und darf zur Herstellung von Abdichtungssystemen aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn auf einer Versiegelung, Grundierung oder Kratzspachtelung aus Epoxidharz für Ingenieurbauten eingesetzt werden. Wepox 120 (A+B) ist für die Anwendung auf jungem Beton (> 7 d) zulässig. Die Anwendung bzw. die Verwendbarkeit an Bauwerken und Bauteilen der Bundesverkehrswege wird in der BAST-Liste „Zusammenstellung der zertifizierten Stoffe und Stoffsysteme nach TL-BEL-EP“ nachgewiesen.

Material

2-komponentiges Reaktionsharz auf Basis von Epoxid

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- hitzebeständig (Schweißbahn, Gussasphalt)
- poren- und lunkerfüllend
- lösemittelfrei
- Oberflächen minderer Betonqualitäten festigend
- bei Tieftemperaturen ab +8 °C einsetzbar

Zulassung/Einsatzbereiche

Das Einsatzgebiet besteht aus neu herzustellenden, zu erneuernden oder teilweise zu erneuernden Belägen auf Betonfahrbahntafeln von Brücken mit einer Dichtungsschicht aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn.

Wepox 120 (A+B) ist zugelassen und geprüft (abP: P 12675/ 20-606, Kiwa Flörsheim) nach TL/TP-BEL-EP, sowie der Verträglichkeitsprüfung gem. TL/TP-BEL-B, Teil 1, und kann somit auf Brückenbelägen auf Beton mit einer Dichtungsschicht aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn eingesetzt werden.

Geprüfte Polymerbitumen-Schweißbahnen:

- BÖRNER OK 50 N - Polymerbitumen-Schweißbahn (Prüfbericht: P12477-2)
- VEDAPONT BE – Polymerbitumen-Schweißbahn (Prüfbericht: P12477-1)

https://www.bast.de/BAST_2017/DE/Ingenieurbau/Qualitaetsbewertung/Listen/pdf/tl-bel-ep.html?nn=1815704

Systemaufbau bezogen auf die Betonoberfläche bzw. Rautiefen

Der Systemaufbau (Grundierung oder Versiegelung oder Kratzspachtel) ist in Abhängigkeit von den ermittelten Rautiefen und dem Betonalter zu wählen. Bei Rautiefen der Betonoberfläche bis 1,5 mm ist eine Grundierung oder Versiegelung herzustellen. Bei Rautiefen > 1,5 mm ist eine Kratzspachtelung auszuführen. Einzelne Vertiefungen in der Betonoberfläche bis zu 5 mm

Wepox 120 (A+B)

Grundierung, Versiegelung oder Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP

Tiefe und bis ca. 500 cm² Größe können ebenfalls mit dem Wepox 120 (A+B) K (Kratzspachtel) gefüllt werden. Die Bestimmung der Rautiefe erfolgt gemäß der ZTV-ING – Teil 1 Allgemeines, Abschnitt 4 „Bestimmung der Rautiefe“.

Rautiefen < 1,5 mm

Grundierung auf Beton (Betonalter \geq 21 Tage):

Besteht aus Wepox 120 (A+B) und dient der weitgehenden Verfüllung der Poren in der Betonoberfläche und der Herstellung eines dauerhaften Verbundes zur nachfolgenden Schicht. Die Grundierung wird abgestreut. Wepox 120 (A+B) wird mit einer Menge von mind. 500 g/m² flutend bis zur Sättigung mit dem Fellroller oder Gummischieber aufgetragen. Während des Applizierens muss bereits mit der Abstreuerung mit Quarzsand (feuergetrocknet) 0,2 - 0,7 mm (Menge: ca. 500 - 800 g/m²) begonnen werden. Eine Abstreuerung im Überschuss muss zwingend vermieden werden. Nicht festhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der Grundierung zu entfernen

Versiegelung auf Beton (Betonalter \geq 14 Tage):

Besteht aus Wepox 120 (A+B) und dient dem Verschluss der Poren in der Betonoberfläche und der Herstellung eines dauerhaften Verbundes zur nachfolgenden Schicht. Sie wird in zwei Lagen mit Zwischenabstreuerung hergestellt. Die obere Lage wird nicht abgestreut. Wepox 120 (A+B) wird in der 1. Lage mit einer Menge von mindestens 500 g/m² flutend bis zur Sättigung mit dem Fellroller oder Gummischieber aufgetragen. Während des Applizierens muss bereits mit der Abstreuerung im Überschuss mit Quarzsand (feuergetrocknet) 0,7 - 1,2 mm (Korn an Korn, Verbrauch ca. 3,0 - 3,5 kg/m²) begonnen werden. Nicht festhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der 1. Lage der Versiegelung zu entfernen. Die 2. Lage Wepox 120 (A+B) wird mit einer Menge von mindestens 600 g/m² aufgetragen und mit dem Fellroller oder Gummischieber appliziert.

Anwendung auf mind. 7 Tage altem Beton:

Die Applikation auf mindestens 7 Tage altem Beton erfolgt gemäß des Systemaufbaus „Versiegelung auf Beton“. Die Betonoberfläche muss trocken sein. Zur Feststellung der Trockenheit muss die Betonoberfläche durch lokale Erwärmung mit einem Heißluftgebläse oder Föhn erwärmt werden. Feuchte Betone werden dabei deutlich heller. In diesem Fall darf nicht gearbeitet werden.

Rautiefen > 1,5 mm

Kratzspachtelung auf Beton

Dient dem Ausgleich bei zu großen Rautiefen > 1,5 mm und wird auf die ausgehärtete Grundierung appliziert. Die Kratzspachtelung (Wepox 120 (A+B) K) ist über die Kornspitzen abzuziehen. Das Wepox 120 (A+B) K ist mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,2 - 0,7 abzustreuen, sodass eine Oberfläche wie bei der Grundierung entsteht. Nicht festhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der Kratzspachtelung zu entfernen.

Produktinformation

Wepox 120 (A+B)

Grundierung, Versiegelung oder Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP

Werden Kratzspachtelung und Versiegelung nebeneinander auf einer Fläche kombiniert oder muss statt einer Versiegelung eine Kratzspachtelung ausgeführt werden, ist auch die Oberfläche der Kratzspachtelung mit Quarzsand der Lieferkörnung 0,7 - 1,2 mm im Überschuss (Korn an Korn, Verbrauch ca. 3,0 - 3,5 kg/m²) abzustreuen.

Nicht festhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der Kratzspachtelung zu entfernen. Das Wepox 120 (A+B) K wird anschließend mit dem Wepox 120 (A+B) mit einer Menge von ca. 600 g/m² versiegelt.

Lieferform



Das Produkt wird in getrennten Gebinden (Stammharz und Härter) geliefert.

21,00 kg	Wepox 120 A Basiskomponente
<u>7,00 kg</u>	Wepox 120 B Härtekomponente
28,00 kg	

Farbton

Rötlich

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl (unter +20°), trocken, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Ungeöffnet sind sie mind. 12 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund	Material
Wepox 120 (A+B)	+8 bis +30	+8 bis +30*	+8 bis +30

Die Oberflächentemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 75 % vorherrschen.

Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.

Die Trockenheit der Betonoberfläche ist durch lokale Erwärmung mit einem Heißluftgebläse oder Föhn zu prüfen (feuchte Betone werden dabei deutlich heller).

Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Betonersatzsysteme

Da die Grundierung speziell für Beton entwickelt wurde, ist eine Verwendung auf Betonersatzsystemen separat zu prüfen, da es zu Aushärtungsstörungen kommen kann.

Produktinformation

Wepox 120 (A+B)

Grundierung, Versiegelung oder Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP

Reaktionszeiten

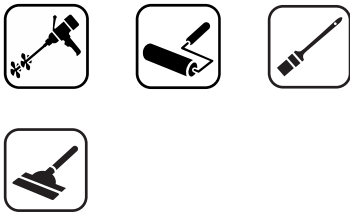
	Wepox 120 (A+B) (bei 20 °C,)
Topfzeit	ca. 35 Min.
begehbar	ca. 18 Stunden.
überarbeitbar mit Polymerbitumen-Schweißbahn	ca. 24 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen verkürzen sich die Reaktionszeiten und umgekehrt.

Technische Daten

Dichte: 1,10 g/cm³

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

Produktauftrag mit:

- Gummischieber (ausreichende Auftragsmenge beachten!) und anschließend mit dem Fellroller verschlichten
- Pinsel (nur in Bereichen, die mit Fellroller nicht zugänglich sind)

Untergrundvorbereitung

Die Grundierung immer nur auf vorbereitetem Untergrund anwenden.

Angaben zur richtigen Untergrundvorbereitung finden Sie im entsprechenden Arbeitsleitfaden.

Nachdem die vorbereitenden Maßnahmen für den Untergrund abgeschlossen sind, muss die Abreißfestigkeit des Betons überprüft werden. Die Abreißfestigkeit muss im Mittel mindestens 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf nicht kleiner als 1,0 N/mm² sein.

Mischen

Vor der Verarbeitung sind die Stamm- und die Härterkomponente sorgfältig miteinander unter Verwendung langsam laufender mechanischer Rührgeräte (ca. 300 - 400 U/min.) mit z. B. Anker-Rührer zu vermischen. Bei pigmentierten Harzen ist die Stammkomponente vorher separat ca. 1 Minute aufzurühren. Es ist darauf zu achten, dass auch im Eckbereich (Wand/Boden) des Mischgefäßes eine vollständige Durchmischung stattfindet. Der Mischvorgang ist erst dann zu beenden, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Nach dem Mischen ist in ein sauberes Gebinde umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen („Umtopfen“). Das Abmischen von Teilmengen ist nicht zulässig. Die Verlegung des Materials muss innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit erfolgen.



Wepox 120 (A+B)

Grundierung, Versiegelung oder Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP

Auftrag

Die empfohlene Auftragsmenge der Grundierung wird mit dem Fellroller oder Gummischieber gleichmäßig und filmbildend aufgerollt. Pfützenbildung ist zu vermeiden. Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen. Punktuelle Vertiefungen ggf. mit einem Pinsel nacharbeiten. Für die weiteren Beschichtungsarbeiten ist eine geschlossene filmbildende Grundierschicht notwendig.

Herstellung der Kratzspachtelung

Der Kratzspachtel besteht aus dem Wepox 120 (Komp. A + Komp. B) und feuergetrocknetem Quarzsand (0-2,0 mm)
Mischungsverhältnisse: 1:2,5 bis 1:4

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit Weplus Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen. Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 30.07.2020